



ÄNDERUNGSSCHNEIDER/-IN - Wie sieht die Ausbildung aus?

Dauer: 2 Jahre

Wenn du Abitur, Fachhochschulreife oder schon eine Berufsausbildung gemacht hast, ist es nur 1 Jahr. Mit mittlerer Reife sind es 1,5 Jahre Ausbildung.

Ausbildungsort: Überbetriebliche Ausbildung und Ausbildung im Betrieb wechseln sich ab. Der Besuch der Berufsschule gehört natürlich auch dazu.

Ausbildungsgehalt: 515 € und 607,70 € verdienst du im 1. und 2. Lehrjahr.

Abschluss: Nach bestandener Prüfung bist du Änderungsschneider/-in.

Was sind die Haupttätigkeiten?

Das alte, lange schwarze Abendkleid hängt schon viel zu lange ungetragen im Kleiderschrank und fristet ein trostloses Leben? Der Reißverschluss der Lieblingsjeans hakt und muss ersetzt werden? Der wunderschöne Sommerrock, der im letzten Jahr noch so perfekt gepasst hat ist etwas zu eng geworden? Für alle diese Probleme hat der Änderungsschneider oder die Änderungsschneiderin das richtige Handwerk erlernt, so dass mit nur wenigen Handgriffen und Schnitten aus dem langweiligen, alten Kleid ein kurzes, stylisches Outfit wird, die Lieblingsjeans wird gerettet und auch der Sommerrock tanzt noch einen weiteren Sommer. Gerade dieses Handwerk sollte viel mehr Aufmerksamkeit und Respekt bekommen, dient es doch der Nachhaltigkeit und bietet dem Wegwerfwahn der Fast-Fashion-Gesellschaft Einhalt. Angesichts der üblichen Ausbildungsvergütung wird es jedoch ein Job für Idealisten bleiben.

Welche Voraussetzungen brauche ich?

Ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen ist notwendig, ebenso wie handwerkliches Geschick und der Wunsch besonders sorgfältig und genau zu arbeiten. Die Mathematik der 10. Klasse sollte sicher beherrscht werden und man sollte außerordentliche Kreativität, gestalterisches Talent sowie eine gute Kommunikationsfähigkeit mit Kunden mitbringen.

Was ist sonst noch interessant?

Bei den Weiterbildungsmöglichkeiten punktet der Änderungsschneider/die Änderungsschneiderin:

Als erste Aufstiegsweiterbildung bietet es sich an, die Ausbildung noch ein Jahr fortzusetzen und die Prüfung z.B. als Textil- und Modeschneider/in oder als Maßschneider/in abzulegen.

Auch ein Abschluss als Maßschneidermeister/in oder Techniker/in der Fachrichtung Bekleidungstechnik mit dem Schwerpunkt Bekleidungsfertigung ist denkbar.

Ein Studium eröffnet weitere Berufs- und Karrierechancen (z.B. durch einen Bachelorabschluss im Studienfach Textil-, Bekleidungstechnik oder Bühnen-, Kostümbild).

Ansprechpartnerin und Ausbildungsstellenvermittlung:

Regine Bültmann-Jäger

E-Mail:

bueltmann-jaeger@handwerk-direkt.de

Telefon: 02202-9359-431

RAUMAUSSATTER
HANDWERK



chuhMacher

Innung für Raumausstatter
und Bekleidungshandwerke
Bergisches Land



KREISHANDWERKERSCHAFT

Bergisches Land